

Margaret
ATWOOD

Das Herz
kommt zuletzt

Roman

berlin
VERLAG 

nützen, auch nur zu denken, *Was nützt es?* Also sagt sie stattdessen: »Sind wir doch optimistisch, Schatz!«

»Wozu?«, könnte Stan erwidern.

»Nenn mir einen verdammten Grund, verdammt noch mal optimistisch zu sein.« Oder er könnte sagen: »Halten wir lieber die Klappe, Schatz«, wobei er ihren leichten, positiven Tonfall imitiert, was gemein von ihm ist. Er kann gemein sein, wenn er schlechte Laune hat, doch im Grunde seines Herzens ist er ein guter Mann. Die meisten Menschen sind im Grunde ihres Herzens gut, wenn sie die Chance bekommen, ihre Güte zu zeigen: Charmaine ist wild entschlossen, auch

weiterhin daran zu glauben. Eine Dusche bringt das Gute im Menschen hervor, denn, wie Oma Win zu sagen pflegte: *Reinlichkeit kommt gleich nach Frömmigkeit, und Frömmigkeit bedeutet Gutmütigkeit.*

Das war so einer ihrer Sprüche, genau wie: *Deine Mutter hat sich nicht das Leben genommen, das ist dummes Gerede. Dein Vater hat sein Bestes getan, aber irgendwann wurde es ihm zu viel. Du solltest wirklich versuchen, alles andere zu vergessen, ein Mann ist nicht zurechnungsfähig, wenn er getrunken hat. Und dann sagte sie: Lass uns Popcorn machen!*

Und dann machten sie Popcorn, und Oma Win sagte: *Guck nicht aus dem Fenster, Herzchen, das willst du gar nicht sehen, was die da draußen machen. Das ist nicht schön. Die brüllen einfach aus Lust und Laune. Das ist Selbstdarstellung. Komm, setz dich zu mir. Es ist doch jetzt alles gut, denn schau, du bist hier, und wir sind jetzt glücklich und in Sicherheit!*

Aber es war nicht von Dauer. Das Glück. Die Sicherheit. Das Jetzt.

WOHIN?

Stan rutscht im Fahrersitz hin und her und sucht nach einer bequemen Lage. Aber keine Chance. Was kann er also tun? Wohin können sie sich wenden? Es gibt keinen sicheren Ort, es gibt keine Anweisungen. Es ist wie von einem heftigen, aber sinnlosen Wind im Kreis herum geweht zu werden. Ausweglos.

Er fühlt sich so einsam, und Charmaines Gegenwart verstärkt dieses Gefühl manchmal sogar noch. Er hat sie enttäuscht.

Ja, er hat einen Bruder, aber das wäre die letzte Instanz. Er und Conor haben damals, höflich ausgedrückt, getrennte Wege eingeschlagen. Unhöflich ausgedrückt: eine betrunkene nächtliche Schlägerei mit dem großzügigen Austausch von Worten wie *Wichser* und *Schlappschwanz* und *Gehirnamputierter*, das war der Weg, für den Conor sich bei ihrer letzten Begegnung entschieden hatte. Streng genommen hatte auch Stan diesen Weg gewählt, nur hatte er noch nie so ein dreckiges Mundwerk gehabt wie Con.

Stans Ansicht nach – seiner damaligen Ansicht nach – stand Conor schon